



Integrierter Weinbau:	Berthold Fuchs	06123 - 9058-16	berthold.fuchs@rpda.hessen.de
	Bernd Neckerauer	06123 - 9058-42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Claudia Jung	06123 - 9058-28	claudia.jung@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Mathias Schäfer	06123 - 9058-15	mathias.schaefer@rpda.hessen.de
Abonnement:	Sabrina Lüft	06123 - 9058-24	sabrina.lueft@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058-11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058-30	

Integrierter Weinbau

Nr. 7 - Hessische Bergstraße -

04.06.2019

Rebenentwicklung

Die Entwicklung der Reben geht ungebremst weiter. Beim Riesling haben wir das Entwicklungsstadium BBCH 57 (Gescheine voll entwickelt, die Einzelblüten spreizen sich) erreicht. Nach der aktuellen Berechnung des Prognosemodells soll die Blüte beim Riesling Anfang nächster Woche beginnen. In Heppenheim und Bensheim wurden heute früh die ersten abgeworfenen Blütenköppchen bei Grauer Burgunder, Spätburgunder und Müller-Thurgau entdeckt.



Müller-Thurgau in Bensheim

Pflanzenschutz

Oidium

Wir stehen kurz vor der Blüte. Dies ist auch der Zeitpunkt, an dem die Gefahr durch Oidium am meisten zunimmt. In Heppenheim habe ich heute früh das erste Geschein mit Oidium-Befall gefunden. Zudem sind zurzeit die Wetterbedingungen ideal für den echten Mehltau. Je nachdem, wie Ihre Spritzintervalle sind, steht bei Ihnen bald die letzte Vorblüten-Spritzung an. Verwenden Sie jetzt ein organisches Mittel. Nicht verwenden sollten Sie vor der Blüte Mittel aus der Gruppe der SDHIs (Collis, Sercardis, Luna Experience oder Luna Max) und Azole (Systhane und Topas). SDHIs haben ihre beste Wirkung in der abgehenden Blüte und Azole sollten in der Abschluss-spritzung eingesetzt werden. Sercardis, Luna Max und Luna Experience sind die stärksten Mittel zur Bekämpfung von Oidium, die sich momentan auf dem Markt befinden und sollten deshalb dann eingesetzt werden, wenn die Gefahr durch diesen Pilz am größten ist. Dies ist der Zeitpunkt der abgehenden Blüte, wenn die Blütenköppchen frisch abgeworfen sind. Aber sie sind nicht nur die stärksten Mittel, sie sind auch stark resistenzgefährdet. Deshalb dürfen sie nur ein Mittel dieser Gruppe einmalig in der Saison anwenden. Beachten Sie bei der Wahl Ihrer Mittel immer das Resistenzmanagement. Mehr dazu auf Seite 22 und 23 der Rebschutz-Broschüre 2019.

Peronospora

Peronospora ist momentan schwer einzuschätzen. Die ersten Ölflecke wurden letzte Woche Mittwoch im Rheingau gefunden (von der Bergstraße habe ich noch keine Meldungen erhalten), aber wir können nicht sagen, wo wirklich Bodeninfektionen stattgefunden haben, auf die sich Sekundärinfektionen aufbauen können. Auch die Ungewissheit durch Gewitter, die regional sehr unterschiedlich ausfallen können vereinfacht die Sache nicht. Wichtig ist es jetzt kurz vor der Blüte einen lückenlosen Schutz zu haben. Vorzugsweise kommen jetzt tiefenwirksame Mittel zum Einsatz, da diese durch ihre bessere Regenfestigkeit, einen höheren Schutz bieten. Auch der Einsatz von phosphonathaltigen Mittel (Frutogard, Veriphos) bietet der bald einsetzenden Blüte einen besseren Schutz. Die gleiche Wirkung erzielen sie kurz vor der Blüte mit dem Mittel Profiler. Beachten Sie hierbei, dass Sie dieses Mittel nicht in Kombination mit den Luna-Produkten ausbringen, da dann die Gefahr von Phytotox-Schäden besteht. Dieses Jahr neu ist das Mittel Zorvec Zelavin Bria. Es zählt zu den leistungsfähigsten Mitteln gegen Peronospora und hat deshalb um die Blüte seinen optimalen Einsatzzeitpunkt. Wichtig ist es, das Mittel im Duo-Pack, wie es verkauft wird (Zorvec + Folpet) anzuwenden, um Resistenzen vorzubeugen.

Applikationstechnik

Beim aktuellen Entwicklungszustand liegt der Mittelaufwand bei Basisaufwand x Faktor 2. Die empfohlene Wasseraufwandmenge bei 400 l / ha.

Bioregulatoren

Da wir kurz vor der Blüte stehen, sollten Sie Maßnahmen zur Auflockerung des Stielgerüsts jetzt schon planen. Der optimale Einsatzzeitpunkt der Mittel ist die Vollblüte (BBCH 65). Beachten Sie die Sortenzulassung der Mittel. **Gibb 3** nur in Burgundersorten. **Regalis** in allen Sorten zulässig, aber befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers. Die Mittel werden nur in die Traubenzone appliziert. Wasseraufwandmenge 400 l / ha. Achten Sie auf eine gute Benetzung der Traubenzone. Dies erreichen Sie nur durch eine beidseitige Behandlung der Zeile.

Gruppenberatung

Die nächsten Gruppenberatungen an der Hessischen Bergstraße finden diese und nächste Woche Mittwoch jeweils um **18.00 Uhr** statt.

Mi., 05.06. Zwingenberg	Höllberg / Steingeröll	Treff: Wanderparkplatz Schloss Auerbach
Mi., 12.06. Klein-Umstadt	Stachelberg	Treff: Wendelinuskapelle

Bernd Neckerauer, Weinbauberater Tel.: 06123 - 905842. Mobil: 0172 - 5783175